

Glanz-E-Lack

Der ELAC Sub 2070 wirkt mit seinem in schwarzem oder weißem Hochglanzlack erhältlichen Gehäuse sehr edel. Ohne Grill erscheint er fast wie ein Möbelstück. Dabei verkörpert die Form keinen Kompromiss, sondern folgt der Physik.

Schon durch seine Form mit doppelten Böden unten und oben fällt der ELAC Sub 2070 aus dem Rahmen. Das hat weniger mit Selbstverwirklichungsträumen der Designer als mit dem abweichenden Konzept der Kieler Konstruktion zu tun. Der Sub 2070 vertraut auf zwei Rücken an Rücken montierte Basstreiber. Da die beiden 30-cm-Tieftöner ihre AS-Konus-Membranen immer in entgegengesetzte Richtungen bewegen, löschen sich die auf das geschlossene Gehäuse übertragenen Kräfte gegenseitig aus. Der Schall tritt seitlich in alle vier Himmelsrichtungen durch Schlitz zwischen den Stand- und Abdeckplatten aus.

Zwei große Membranen, geschlossene Gehäusekonstruktion und die durch ein Gewicht von 32 Kilogramm untermauerte solide Bauweise versprechen präzise Impulsverarbeitung und Sauberkeit – Attribute, die wir auch schon von anderen Subwoofern des Norddeutschen Lautsprecherspezia-

listen kennen. Bei der Endstufe setzt ELAC auf seine bewährte BASH-Technologie, einer Hybridlösung mit dem Besten aus beiden Welten. Die eigentliche Ansteuerung der beiden Treiber erfolgt über eine analoge Class-AB-Endstufe, deren Versorgungsspannung mit einem Class-D-Verstärker geregelt wird. Damit vermeiden die Entwickler unnötige Verlustleistung und versuchen damit, die Effizienz eines Digitalverstärkers zu erreichen. Der BASH-Amp stellt den beiden AS-Ko-

nus-Chassis stramme 600 Watt Antriebsleistung bereit und soll dabei weniger rauschen als übliche Digitalverstärker.

Schick und stark

Weil das Auge mithört, bietet ELAC den fast einen halben Meter hohen Quader in schwarzem oder weißem Hochglanzlack an. Das Konzept mit den Luftaustrittsschlitz lässt den nicht gerade kleinen Subwoofer trotzdem filigran und wegen der damit entfallenden Lautsprecherabdeckung obendrein wie

ein Möbelstück wirken. Das wichtigste Zubehör ist indes nicht im Karton enthalten, gleichwohl aber kostenlos. Man muss sich die App „Sub Control“ für Android oder iOS aus den Online-Stores von Google und Apple aber selbst herunterladen. Dann entpuppt sich der Sub 2070 trotz spartanischer Rückseite als Funktionswunder. Die Steuerung erfolgt nicht über den Umweg durchs WLAN-Netzwerk, sondern per Bluetooth Low Energy (BLE). Dadurch entfällt die langwierige



ELAC
Sub 2070

1500 Euro

Vertrieb: ELAC Electroacoustic GmbH
Telefon: 0 431 / 647740

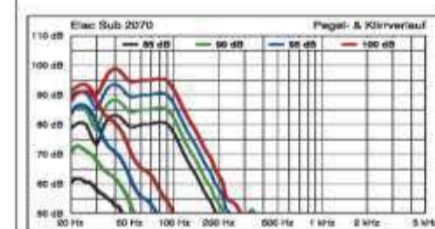
www.elac.de

Maße (B×H×T): 36 x 47,5 x 38,5 cm
Gewicht: 32 kg

Messdiagramme



Frequenzgang & Impedanzverlauf
Leicht welliger Frequenzgangverlauf, kommt tief in den Keller



Pegel- & Klirrverlauf 85-100 dB SPL
Wie bei den anderen hat der Limiter ab 95 dB schon einiges zu regeln

Messwerte

| | | |
|-----------------------|-------------------|--------|
| Grenzfrequenz | -3 dB | 22 Hz |
| | -6 dB | 20 Hz |
| Maximalpegel | 30 Hz – 300 Hz Hz | 106 dB |
| Stromverbrauch | Standby | 0,8 W |
| | Betrieb | 11 W |

Bewertung

| | |
|----------------------|----|
| Basspräzision | 22 |
| Basstiefe | 21 |
| Basspegel | 17 |

Fazit: Für dunkle Kellerkinos und Installationen ist der ELAC Sub 2070 mit seinem, an ein Möbelstück erinnerndes Finish nicht nur zu schade, sondern auch vom Konzept her nicht ideal, um hinter einer Verschaltung zu verschwinden. Fürs Wohnzimmer ist er optisch wie akustisch ein echtes Highlight, das sich dank smarterer Bluetooth-App für iOS und Android auch perfekt bedienen lässt. Es gibt nicht nur viele Justage-Möglichkeiten wie den parametrischen Equalizer, sondern auch eine bequeme Einmessautomatik, die das Smartphone-Mikro nutzt.

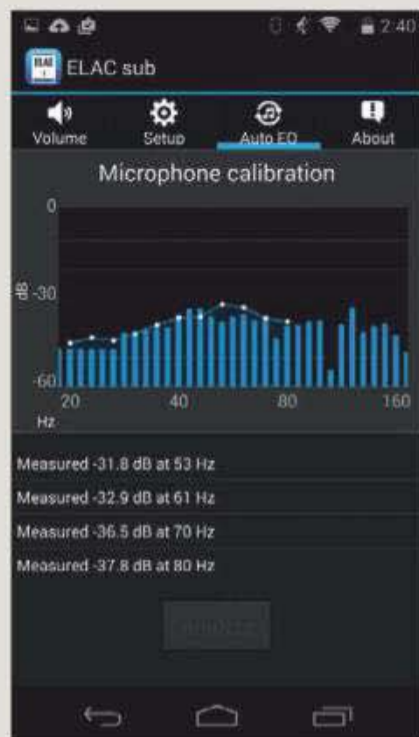
| | | | | | |
|-----------|---|--------|---|------------|---|
| Messwerte | 7 | Praxis | 9 | Wertigkeit | 9 |
|-----------|---|--------|---|------------|---|

stereoplay Testurteil

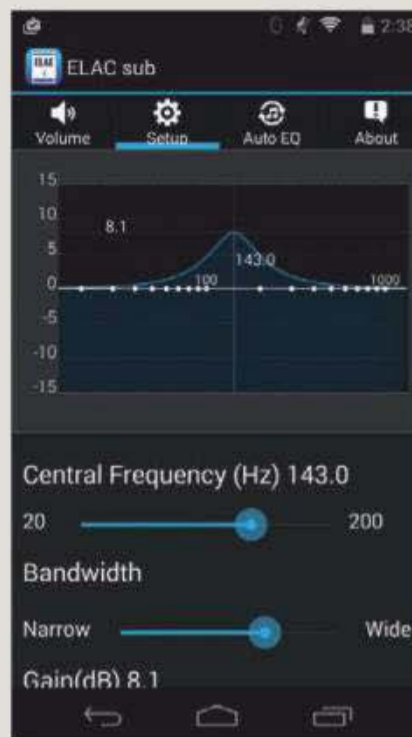
| | | |
|-------|------------------------|----|
| Klang | absolute Spitzenklasse | 60 |
|-------|------------------------|----|

| | |
|----------------|-----------|
| Gesamturteil | 85 Punkte |
| Preis/Leistung | sehr gut |

Smarte Lösung: Steuerung via Sub Control App



Wo man bei anderen Subwoofern auf der Rückseite herumhantieren muss, kann man dank der ELAC Sub Control App für Android oder iOS bequem von der Couch aus seinen Subwoofer an die Lautsprecher anpassen. Veränderungen von Pegel, Übergangsfrequenz oder Phase lassen sich so gleich vom Hörplatz aus beurteilen. Dabei muss man sich die Mühe gar nicht machen, denn mit dem Mikrofon des Smart-Devices kann sich der ELAC via Bluetooth-Verbindung selbstständig einmessen.



Einrichtungsprozedur samt der lästigen Eingabe des WLAN-Passworts.

Einfacher geht's nicht

So kann man bequem vom Sessel oder Sofa aus gleich mit dem Setup des Subwoofers beginnen. Dafür gibt einem ELAC mächtige Tools an die Hand. Neben der selbstverständlichen Anpassung vom Wiedergabepiegel und der Übergangsfrequenz des Tiefpassfilters gibt es stufenlose Phasenregelung und sogar einen parametrischen Equalizer. Sogar das Delay lässt sich regeln, um unterschiedliche Abstände zum Hörplatz zwischen den Lautsprechern und dem Subwoofer-Modul auszugleichen. Das ist im Stereo-Einsatz sehr hilfreich, denn HiFi-Verstärker haben im Gegensatz zu AV-Receivern in aller Regel kein Bassmanagement, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Besonders smart und ziemlich selten zu finden ist die automatische Einmessfunktion. Schließlich kann man als Laie ohne Messinstrumente mit einem parametrischen Equalizer

wenig anfangen. Doch durch Nutzung des Smartphone-Mikrofons gelingt die Einmessung im Handumdrehen.

Trocken, dass es staubt

So konnte der ohnehin staubtrockene Bass des Sub 2070 nochmal an Kontur und Sauberkeit zulegen. Der größte und kostspieligste Subwoofer in dieser Runde machte damit seinem Preis alle Ehre. Er lotete das untere Ende der Musikwiedergabe bis in den tiefsten Win-

kel aus und blieb dabei stets souverän und kontrolliert mit knackigem Punch. Er schmiegte sich nahtlos an die Lautsprecher an und ging bei Impulsen deren Tempo mit. Dieses Bass-Modul besitzt die Macht, die es für markerschütternde Knalleffekte im Heimkino braucht und gleichzeitig den Speed, um Musik mit perfektem Timing auf dem Zwerchfell fühlbar zu machen. Der Sub 2070 ist wirklich eine Wucht.

Stefan Schickedanz



Das Elektronikmodul kommt wegen der App-Steuerung ohne die üblichen Regler aus. Der ELAC lässt sich via Cinch oder Lautsprecherkabel mit dem Verstärker verbinden.